

**16. vdek-Symposium der Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Qualität als Planungsparameter im Krankenhaus - Zu dem
Vorhaben der großen Koalition in der Krankenhausplanung
am 27. und 28. November 2014
Ort: Herrenkrughotel Magdeburg**

Die große Koalition hat sich viel vorgenommen, um die Qualität von Dienstleistungen der Krankenhäuser transparenter zu machen. Qualität soll als Parameter Einfluss auf die Krankenhausplanung der Länder nehmen. Für die Bündelung aller relevanten Daten wird ein Qualitätsinstitut gegründet, dessen Erkenntnisse die Beteiligten der Krankenhausplanung nutzen sollen, um Versorgung besser zu gestalten.

Doch reichen all diese Maßnahmen aus, sachgerechten Strukturwandel im Krankenhausesektor zu befördern? Wir haben zur Beantwortung dieser Frage Karsten Neumann und Astrid Wallrabenstein gewinnen können, die den Handlungsbedarf beleuchten.

Vor diesem Hintergrund bewerten Ingo Kailuweit, Markus Rudolphi und Marina Kermer die aktuellen Anstrengungen des Gesetzgebers, die strukturellen Herausforderungen im Krankenhausesektor zu bewältigen.

Im Podiumstalk am Abend hat auch das Auditorium die Gelegenheit, das GKV-Qualitätsweiterentwicklungsgesetz mit den Referenten zu diskutieren.

Am zweiten Tag stellen die Akteure auf Landesebene ihre Positionen zum Thema vor: Gösta Heelemann, Reinhard Nehring, Jan Hülsemann und Gerhard Jorch stellen ihre Thesen zur Umsetzung des GKV-FQWG auf und zur Diskussion.

Programm

Donnerstag, 27.11.2014

| | |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| bis 15:30 Uhr | Anreise |
| ab 15:30 Uhr | Willkommen |
| 16:00 Uhr | Begrüßung Dr. Klaus Holst Leiter der vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt |
| 16.10 Uhr | Steuerungsdefizite und Neuregulierungsbedarf der stationären Krankenversorgung Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein Goethe Universität Frankfurt |
| 16.40 Uhr | Konsequenzen aus der Qualitätsplanung im Krankenhaus Dr. Karsten Neumann IGES Institut Berlin |
| Anschließend | Kaffeepause |
| 17.20 Uhr | Qualität und Quantität von Krankenhausleistungen für eine große Krankenkasse Ingo Kailuweit KKH Vorstandsvorsitzender, Hannover |
| 17:40 Uhr | Zukunft der Klinikfinanzierung und Optionen der Qualität in der Krankenhausplanung - Positionen der Bundesärztekammer Markus Rudolphi Bereich Gesundheitssystemanalyse der BÄK, Berlin |
| 18:00 Uhr | Das GKV-Finanzstruktur- und Qualitätsweiterentwicklungsgesetz (GKV-FQWG) und die künftige Krankenhausplanung Marina Kermer MdB, Mitglied des Ausschusses für Gesundheit, Berlin |

18:20 bis 19:30 Uhr **Der Symposiums-Talk:
Das GKV-Finanzstruktur- und
Qualitätsweiterentwicklungsgesetz (GKV-FQWG)**

Marina Kermer

Ingo Kailuweit

Astrid Wallrabenstein

Karsten Neumann

Markus Rudolphi

Moderation: Klaus Holst

19:30 Uhr **Abendessen**

Freitag 29. November 2014

| | |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08.00 – 09.00 Uhr | Frühstück |
| 09.00 Uhr | Das GKV-Finanzstruktur- und Qualitätsweiterentwicklungsgesetz (GKV-FQWG) – Wie groß ist der Handlungsbedarf für Sachsen- Anhalt? Dr. Gösta Heelemann, Geschäftsführer Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt, Halle |
| 09.30 Uhr | Neue Kompetenzen für die Länder – mehr Gestaltung durch das Land? Prof. Dr. Dr. Reinhard Nehring, Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt, Magdeburg |
| anschließend | Kaffeepause |
| 10.30 Uhr | GKV-FQWG: Die Universitätsklinik jetzt in der Offensive? Dr. Jan L. Hülsemann, MBA Ärztlicher Direktor Universitätsklinikum Magdeburg, AöR |
| 11:00 Uhr | Qualität von Krankenhausleistungen in Sachsen- Anhalt – Was sollten Patienten wissen – wo hört Transparenz auf? - Beispiele aus der Neonathologie - Prof. Dr. Gerhard Jorch, Direktor der Universitätskinderklinik Magdeburg |
| 11.30 Uhr | Resümee und Ausblick Dr. Klaus Holst, Magdeburg |
| danach | Individuelle Abreise |